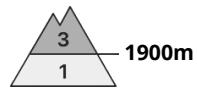
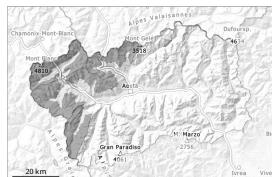




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 27.11.2025



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Viel Neuschnee und Triebsschnee der letzten drei Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche, auch an Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Weiche Schneebretter sind vor allem an sehr steilen, windabgewandten Hängen vorhanden. Sie können recht dick sein und sich leicht ablösen. Durch den Wind verdichten sie sich im Laufe des Tages allmählich. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht.

Dort muss vereinzelt mit spontanen Lawinen gerechnet werden, die weit vorstoßen. Dies besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Südosthängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

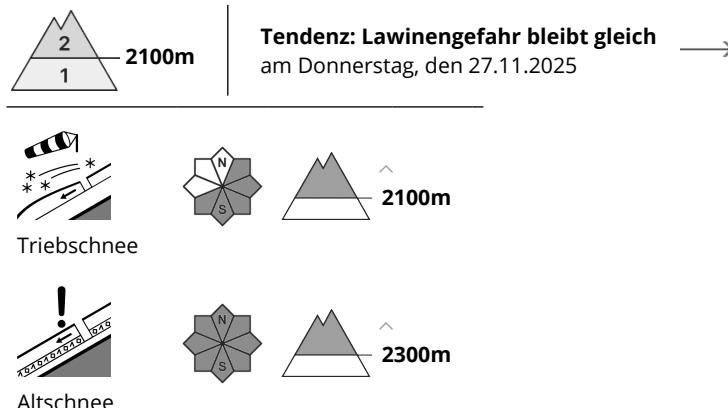
In den letzten drei Tagen fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Der Neuschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Mittwoch: Es fallen besonders im Norden oberhalb von rund 1800 m lokal 15 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung sind einige kleine und vereinzelt mittlere trockene Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht.

Es muss mit spontanen Lawinen gerechnet werden. Dies besonders an sehr steilen Nordost-, Ost- und Südhangen oberhalb von rund 2300 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

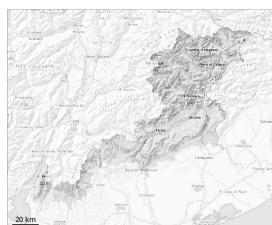
In den letzten drei Tagen fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Der Neuschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Mittwoch: Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung sind einige meist kleine trockene Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.11.2025 →



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies stark. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Dort sind die Lawinen meist klein.

Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Vor allem in Kammlagen entstanden Triebsschneeeansammlungen.

Die teils dicken Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Vor allem an sehr steilen Hängen und in Kammlagen sind mit Neuschnee und Wind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Die Neuschneeauflage ist weich. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 27.11.2025



Nassschnee



Nasse Rutsche und Lawinen sind die Hauptgefahr.

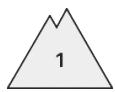
Oberhalb von rund 1800 m sind kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Der Schneeregen führte zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Donnerstag, den 27.11.2025

→

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Seit Sonntag fiel Schnee bis in tiefe Lagen. In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

Schneedecke

An allen Expositionen sowie in allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.11.2025



Nassschnee

Nasse Lockerschneerutsche sind die Hauptgefahr.

Mit dem Regen sind oberhalb von rund 1300 m kleine nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Der Schneeregen führte vor allem in hohen Lagen verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Etwas Neuschnee oberhalb von rund 1000 m.

